

Förderinfo 2/2023 im Detail

Antragstermin: 29.11.2022

Sitzungstermin: 02.02.2023

Projektkommission für Stoffentwicklung

Jakob Claussen (Hauptmitglied Produktion)

Mark Hirzberger-Taylor (Hauptmitglied Verwertung)

Erwin Wagenhofer (Ersatzmitglied Regie)

Roland Teichmann (Direktor Österreichisches Filminstitut, Vorsitz)

Der Bereich Drehbuch konnte aus Zeitgründen nicht besetzt werden.

Anträge und Zusagen

Berechnungsmodell zur Darstellung der Geschlechter-Verhältnisse

Die Aufteilung der Antrags- bzw. Fördersummen nach Geschlecht in den Förderbereichen Stoffentwicklung, Projektentwicklung, Herstellung, Festival-Teilnahme und Kinostart in den folgenden Übersichts-Tabellen für Zusagen und Anträge erfolgt nach dem vom Schwedischen Filminstitut praktizierten **Schwedischen Berechnungssystem**.

Betrachtet werden die drei Stabstellen Regie, Drehbuch und Produktion, die gemäß deren Geschlechter-Besetzung aufgesplittet werden. Jeder dieser Stabstellen wird ein Drittel der Antrags- bzw. Fördersummen zugerechnet, die in Folge gemäß dieser Aufspaltung dem sogenannten Frauen- bzw. Männerkonto zugeordnet werden. Um ein von der Antrags- bzw. Fördersumme unabhängiges Äquivalent auf Projektebene zu erhalten, werden die Personen der drei Stabstellen gemäß dem angegebenen Geschlecht auf die Anzahl der Anträge und Zusagen übertragen. So errechnet sich der Frauen- und Männeranteil nach Projekten.

Liegen zum Zeitpunkt der Sitzung nicht alle Angaben zu den drei Stabstellen Regie, Drehbuch oder Produktion vor, wird das System auf die angegebenen Stabstellen angewandt.

Im Förderbereich Berufliche Weiterbildung erfolgt die Zuordnung zum Geschlechteranteil bzw. -konto nach dem Geschlecht der Förderungsempfängerin*des Förderungsempfängers.

Anträge und Zusagen

Übersicht gesamt: Selektive und automatische Förderung (Referenzmittel)

	Anträge ¹											
	nach Projekten						nach Antragssummen in Euro					
	gesamt	%	Frauenanteil	%	Männeranteil	%	gesamt	%	Frauenkonto	%	Männerkonto	%
Stoffentwicklung ges.	68	100%	26,58	39%	41,42	61%	946 133	100%	380 656	40%	565 478	60%
Gesamtsumme	68	100%	26,58	39%	41,42	61%	946 133	100%	380 656	40%	565 478	60%

	Zusagen ¹											
	nach Projekten						nach Zusagesummen in Euro					
	gesamt	%	Frauenanteil	%	Männeranteil	%	gesamt	%	Frauenkonto	%	Männerkonto	%
Stoffentwicklung ges.	26	100%	12,25	47%	13,75	53%	375 433	100%	177 989	47%	197 444	53%
Gesamtsumme	26	100%	12,25	47%	13,75	53%	375 433	100%	177 989	47%	197 444	53%

Übersicht gesamt: Selektive Förderung

	Anträge											
	nach Projekten						nach Antragssummen in Euro					
	gesamt	%	Frauenanteil	%	Männeranteil	%	gesamt	%	Frauenkonto	%	Männerkonto	%
Stoffentwicklung ges.	58	100%	19,42	33%	38,58	67%	795 133	100%	269 322	34%	525 811	66%
Gesamtsumme	58	100%	19,42	33%	38,58	67%	795 133	100%	269 322	34%	525 811	66%

	Zusagen											
	nach Projekten						nach Zusagesummen in Euro					
	gesamt	%	Frauenanteil	%	Männeranteil	%	gesamt	%	Frauenkonto	%	Männerkonto	%
Stoffentwicklung ges.	16	100%	5,08	32%	10,92	68%	224 433	100%	66 656	30%	157 778	70%
Gesamtsumme	16	100%	5,08	32%	10,92	68%	224 433	100%	66 656	30%	157 778	70%

¹ Die Einbringung von Referenzmitteln wird sowohl bei Projekten als auch nach Antrags- bzw. Fördersummen mitgezählt (Details siehe jeweiliges Projekt).

Förderungszusagen STOFFENTWICKLUNG

STOFFENTWICKLUNG 1. STUFE

AFFENLIEBE

Heimatfilm, Tierfilm, Melodram

Förderungsempfänger*in: Claus Philipp

Drehbuch: Claus Philipp

Dramaturgie: Wolfgang Widerhofer

Referenzmittel aus dem Incentive Funding: 15.000 Euro

Kärnten zu Beginn des 20. Jahrhunderts: Von einer abenteuerlichen Reise in den Orient kehrt ein ehemaliger Ziegenhirt zurück ins hintere Gailtal, um ein Gelübde einzulösen und eine Kirche zu bauen. Drei Affen arbeiten mit ihm in seiner Schnapsausschank in einer ehemaligen Zollstation außerhalb von Hermagor - was als Jahrmarktsattraktion von der Bevölkerung bestaunt wird, endet in einem Melodram ganz eigener Art.

ANNA. MINDESTSICHERUNG.

Drama

Förderungsempfänger*in: Nikolaus Geyrhalter Filmproduktion GmbH

Drehbuch & Regie: Marie Luise Lehner

Dramaturgie: Tizza Covi, Wolfgang Widerhofer

Referenzmittel aus dem Gender Incentive: 15.000 Euro

Der Film ANNA. MINDESTSICHERUNG. erzählt die Geschichte von Anna und ihrer leicht beeinträchtigten alleinerziehenden Mutter Isolde, die sehr klein ist und eine Höreinschränkung hat. Nach und nach bemerkt Anna, dass sie anders ist, als die Kinder in ihrer neuen Schule und sie beginnt, sich für ihre Herkunft und ihre Mutter zu schämen.

DAS AUSTAUSCHKIND

Kinderfilm

Förderungsempfänger*in: Sabine Derflinger

Drehbuch: Sabine Derflinger, Isabella Derflinger

Regie: Sabine Derflinger

Referenzmittel aus dem Gender Incentive: 15.000 Euro

So hat Ewald sich den Schüleraustausch nicht vorgestellt! Statt des anständigen Tom kommt dessen Bruder Jasper in Ewalds Familie und versetzt mit seinem eigenartigen Benehmen alles in Schrecken. „Jasper – the Devil“ hält nichts von Anstand, er schläft spät bis in den Vormittag hinein, verspielt sein Geld im Spielautomaten und klaut im Supermarkt Schokolade. Und dann verliebt er sich auch noch. Schwierige Zeiten für Ewald und seine Familie. Wir erleben mit Ewald die sechs Ferienwochen, die das Leben der Familie verändern.

FISCHE IM SUMPF

Spielfilm

Förderungsempfänger*in: RANFILM TV & Film Production GmbH

Drehbuch & Regie: Murathan Muslu

Dramaturgie: Bernhard Mrak

Selektive Zusage: 15.000 Euro

Auf der Suche nach Freiheit und Erlösung schlittern die beiden gesuchten Verbrecher, Pinot und Marseille, in einen der größten Raubüberfälle in der Geschichte Polens. Eine Naturgewalt sorgt jedoch für eine überraschende Wende.

FLOITENSCHLAG

Moderner Heimatfilm, Western

Förderungsempfänger*in: Bongo Film e.U.

Drehbuch: Markus Mörth, Christiane Kalls

Regie: Markus Mörth

Selektive Zusage: 14.933 Euro

Die Geschichte spielt im Tirol der 1860er Jahre und handelt von der Bauerntochter und Wilderin Elisabeth Halaus und dem Sohn eines Großgrundbesitzers, Johann Kammerhofer. Beide lieben sich, während ihre Familien zutiefst verfeindet sind. Nachdem Elisabeth Johanns Heiratsantrag ablehnt, um den Hof ihrer Familie zu behalten, zerbricht die Beziehung und schlägt schließlich in offene Feindschaft um, die ihr beider Leben für immer verändert.

HOHOHO WEIHNACHTSFRAU

vormals "Satan Claus und die WeihnachtsmännInnen"

Komödie

Förderungsempfänger*in: Katharina Ernst, Claus Schönhofer

Drehbuch: Katharina Ernst, Claus Schönhofer

Selektive Zusage: 12.500 Euro

Mit einem Klick zur Weihnachtsfrau – das verspricht eine neue App. Ein boomendes Geschäft für Weihnachtsfeiern, seit skandalöse Berichte über grapschende und betrunkene Weihnachtsmänner kursieren. Die noch „analog“ arbeitende Konkurrenz einer alteingesessenen Weihnachtsmannvermittlung verliert deswegen ihre Kundschaft und will nur eines: die Vernichtung der gefeierten Mitbewerberinnen. Ein irrwitziges Intrigenspiel beginnt.

IT'S OVER

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: Michael Ginthör

Drehkonzept & Regie: Michael Ginthör

Dramaturgie: Michael Nagl

Selektive Zusage: 15.000 Euro

IT'S OVER is a film about two things: freedom and art, the art of freedom and the freedom of art. When the film is not about freedom or art then it is about dying, the art of dying and the dying of art. The freedom of art. The dying of freedom. The freedom of dying. The art of freedom. And so on and so forth.

KRAMPUSNACHT

Horrorfilm

Förderungsempfänger*in: Peter Hengl

Drehbuch & Regie: Peter Hengl

Dramaturgie: Nicole Dade, Kier-La Janisse

Selektive Zusage: 15.000 Euro

Die Reise eines Geschwisterpaars in ein Bergdorf zur Krampuszeit wird zur Reise in die eigenen Abgründe.

MÄDCHEN MIT CELLO

Roadmovie

Förderungsempfänger*in: Henning Backhaus

Drehbuch: Henning Backhaus

Dramaturgie: Rafael Haider

Selektive Zusage: 15.000 Euro

Johanna Klemperer hat einen Wasserrohrbruch in der Wohnung und keine Versicherung. Um an Geld zu kommen, sagt die Cellistin für eine Konzertgala in Berlin zu, zum 80. Geburtstag von Wolfgang Schürenberg - Dirigent, Weltstar und ihr Ex-Mann. Ihre Odyssee nach Berlin ist ein Crashkurs in die eigene Vergangenheit.

MARIENHOF

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: Nina Kusturica

Drehkonzept: Nina Kusturica

Dramaturgie: Marco Antoniazzi

Selektive Zusage: 15.000 Euro

Die Ereignisse um den Verkauf der Familienwohnung in Sarajevo bringen das mühsam erarbeitete Gleichgewicht einer, vor 30 Jahren nach Wien geflüchteten Familie, ins Wanken. Durch die Augen von drei Frauen (Mutter, Tochter und Enkelin) welchen der Film folgt, werden die Ebenen der österreichisch-bosnischen Geschichte, der Geschichte Sarajevos, des heutigen Europas und nicht zuletzt einer Familien miteinander verwoben.

RADIOACTIVE

Thriller, Drama

Förderungsempfänger*in: Myroslav Slaboshpytskyi, Elena Slaboshpytskyi

Drehbuch & Regie: Myroslav Slaboshpytskyi

Selektive Zusage: 15.000 Euro

A story of an official mission of an IAEA staff member in search for radioactive burials in the post-nuclear zone on the territory of the former USSR.

RÉSISTANCE

Drama

Förderungsempfänger*in: AMOUR FOU Vienna GmbH

Drehbuch & Regie: Bady Minck

Dramaturgie: Elisabeth Gabriel

Selektive Zusage: 5.000 Euro

Referenzmittel aus dem Gender Incentive:10.000 Euro

Als sich der Nationalsozialismus in den 1930er und 1940er Jahren über Europa ausbreitet, wehren sich Menschen auf dem ganzen Kontinent, darunter viele Frauen, mit Mut und Hingabe gegen das Nazi-Regime. Ihre unglaublichen Geschichten werden hier zum ersten Mal zusammengeführt und in einer Miniaturwelt filmisch erzählt, um sie dem Vergessen zu entreißen.

SCHMUTZ & SCHUND – DIE ÖKM-STORY

Dramedy, Biopic, True Story

Förderungsempfänger*in: Fritz Kalteis

Drehbuch: Fritz Kalteis

Dramaturgie: Elisabeth Schmied

Selektive Zusage: 15.000 Euro

Als der junge Reporter und Familienvater Peter Janisch gemeinsam mit seiner Frau Ilse im verklemmten Österreich der frühen 1970er Jahre die erste Erotik-Zeitung des Landes gründet, beginnt ein jahrelanger Kampf für sexuelle Selbstbestimmung – und gegen einen selbsternannten Pornojäger, der die Janischs vernichten möchte. Doch um zu gewinnen, muss Peter erst bereit sein, alles zu verlieren.

SILBERGRAU

Liebesfilm

Förderungsempfänger*in: Stefan Langthaler

Drehbuch & Regie: Stefan Langthaler

Dramaturgie: Angeliki Antoniou

Selektive Zusage: 15.000 Euro

Leopold ist ein verwitweter alter Mann. Seine Tage verbringt er mit dem stillen Beobachten fremder Menschen. Bis zu dem Tag, als ein junges, schwules Paar neben ihm einzieht und jahrzehntelang unterdrückte Gefühle nach oben drängen. Angetrieben durch tiefe Sehnsucht, versucht Leopold, zerrissen zwischen Angst und Begierde, einen letzten Glückshauch des Lebens zu verspüren.

THE SPIRIT OF DAVOS

Satire

Förderungsempfänger*in: Daniel Hösl

Drehbuch & Regie: Daniel Hösl

Selektive Zusage: 12.000 Euro

In diesem satirischen Kammerspiel während des Weltwirtschaftsforums werden wesentliche Protagonist*innen der Weltelite durch starken Schneefall und Lawinen in einem Nobelhotel eingeschneit und von der Außenwelt abgeschnitten. Es ergibt sich ein satirischer Reigen bis hin zum Kannibalismus, ein bizarrer Überlebenskampf der eingeschneiten Politiker*innen und Konzernchef*innen, in dem nur einer alle übertrumpfen wird, und viele auf dem Lavagrill landen, um die Welt zu retten.

DIE WILDE WANDA

Drama

Förderungsempfänger*in: Sabine Derflinger

Drehbuch & Regie: Sabine Derflinger

Referenzmittel aus dem Gender Incentive:15.000 Euro

Wanda Kuchwalek – Kultfigur der 70 er Jahre und einzige Zuhälterin Wiens – lässt sich nichts gefallen. Die „Wilde Wanda“ gilt am Wiener „Strich“ als „Respektsperson“. Wer den nicht aufbringt, bekommt nachhaltig ihre "Gummiwurst", Schlagrute oder manchmal auch ein Messer zu spüren. Ein gewalttätiger Tanz auf einem schmalen Pfad zwischen Macht und Ohnmacht.

X-MEN

Komödie

Förderungsempfänger*in: Hiebler-Ertl-Film OG

Drehbuch: Sabine Hiebler, Gerhard Ertl

Referenzmittel aus dem Gender Incentive:6.000 Euro

Die Geschichte einer Freundschaft zweier Männer auf dem Abstellgleis.

STOFFENTWICKLUNG 2. STUFE

A WAUNSINN, NORMAL!

Historische Sportlertragödie

Förderungsempfänger*in: Sebastian Brauneis

Drehbuch: Sebastian Brauneis, Helmut Emersberger, Marlene Hauser

Regie: Sebastian Brauneis

Dramaturgie: Evi Romen

Selektive Zusage:

15.000 Euro

»A Waunsinn, normal!« [Ein Wahnsinn, eigentlich! dt.]

Österreich in den 60er Jahren: „das erste Opfer des Nationalsozialismus“. Ein Journalist und ein Boxer: Hansi Orsolic. Der Konflikt Mensch vs. Medien und die Instrumentalisierung des Sports für nationalistische Identitätsstiftung. Eine typisch wienerische Geschichte über einen großen Triumph, der einer hätte sein können. Toxische Männlichkeit als Ideal. Ihr Erbe ein Echo bis ins Heute.

CALM

Drama

Förderungsempfänger*in: FreibeuterFilm GmbH

Drehbuch & Regie: Sara Fattahi

Referenzmittel aus dem Incentive Funding: 15.000 Euro

Twenty years after the end of the war in Syria, Leyla makes the surprising decision to leave behind her life in Vienna. She ends up in Beirut, hoping to return to her native Damascus. Between here and elsewhere, Leila's sudden decision is greeted with concern by both victors and vanquished, family and friends, who see in her the danger that they might be plunged back into their silent memories.

MOOSERBODEN

Drama

Förderungsempfänger*in: PANAMA Film KG

Drehbuch: Lixi Frank

Dramaturgie: Sandra Wollner

Referenzmittel aus dem Gender Incentive: 15.000 Euro

Frühling, Sommer, Herbst, Winter. Ein Talschluss in den Alpen. Schmelzende Gletscher, verlassene Häuser, der Traum vom blühenden Tourismus. In der Mitte ein alternden Berggasthof, dem der Konkurs droht. Und ein Ehepaar, das versucht im Hier und Jetzt der Jahreszeiten zu bestehen.

NORA UND ARON

Spielfilm

Förderungsempfänger*in: Ruth Rieser

Drehbuch: Ruth Rieser

Dramaturgie: Elisabeth Gabriel

Referenzmittel aus dem Gender Incentive: 15.000 Euro

Eine utopische Liebesgeschichte. Nora erforscht als Wissenschaftlerin das Wasser. Auf einer Reise wird ihr Selbst- und Weltbild tiefgehend gewandelt, wie auch bei Aron, der als Friedensbotschafter erkennt, wohin sein Geist ihn führt.

PROJEKT BALLHAUSPLATZ

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: Kurt Langbein

Drehkonzept & Regie: Kurt Langbein

Dramaturgie: Florian Scheuba

Referenzmittel aus dem Incentive Funding: 15.000 Euro

Wie es einer Gruppe junger Männer gelang, die Regierung zu übernehmen und bis an den Rand der Demokratie zu führen. Was die „Prätorianer“ antrieb und weshalb ihnen fast das ganze Land zu Füßen lag. Warum die europäische Öffentlichkeit dies bestaunte und bewunderte.

DER ROTE FADEN

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: Imagine Film Cooperation GmbH

Drehkonzept & Regie: Sabine Kriechbaum

Dramaturgie: Erwin Wagenhofer

Referenzmittel aus dem Incentive Funding: 15.000 Euro

Der rote Faden & das blaue Band führen uns in die Welt und das Werk von vier Künstlerinnen, die durch ihre Arbeit, ihr Wesen und in ihrem Leben wirkmächtig eine neue, weibliche Perspektive zum Ausdruck und somit einen anderen Blickwinkel ins Spiel bringen, der in einer patriarchalen Welt lange gefehlt hat.

SEMMELWEIS

vormals "Fall Semmelweis"

Historisches Drama, Medizinthriller

Drehbuch & Regie: Lukas Miko

Dramaturgie: Markus Schleinzer

Selektive Zusage: **15.000 Euro**

Doktor Semmelweis macht eine lebensrettende Entdeckung. Doch anstatt Unterstützung erfährt er Widerstand. Seine Wahrheit ist unbequem, seine Gegner sind mächtig. Doch sein mächtigster Gegner ist er selbst.

U WIE UNSCHULDSVERMUTUNG

vormals "Tango Korrupti"

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: Elke Groen

Drehbuch & Regie: Elke Groen

Dramaturgie: Karina Ressler

Selektive Zusage: **15.000 Euro**

Alles begann vor drei Jahren mit einem Video. Dann folgte Hausdurchsuchung um Hausdurchsuchung, Chat um Chat, Enthüllung um Enthüllung. Dahinter steckt die minutiöse Arbeit von Staatsanwält*innen, Investigativjournalist*innen und Oppositionellen. Sie sind den korrupten Politikern und ihren Netzwerken auf der Spur. Wer sind diese Jäger und Jägerinnen?

WHO'S THAT BIRD?

Kinderfilm, Familienfilm, Animationsfilm

Förderungsempfänger*in: Manuela Molin

Drehbuch & Regie: Manuela Molin

Dramaturgie: Jim Capobianco

Selektive Zusage: **15.000 Euro**

Durch die Begegnung mit dem eigensinnigen Vogel Kakapo entdeckt Charlotte ihr Selbstbewusstsein und ihre Lebenslust, was nicht nur sie grundlegend verändert, sondern auch das distanzierte Verhältnis zu ihrer strengen Mutter in Bewegung setzt.

/1 Mittelerrhöhungen werden in der Anzahl der zugesagten Projekte nicht berücksichtigt.
/2 Zusagen ohne Mittelbindung werden in der Anzahl der zugesagten Projekte berücksichtigt.
/3 Mittelbindungen werden in der Anzahl der zugesagten Projekte nicht berücksichtigt.

Selektive Zusage betreffen die in dieser Sitzung von der Projektkommission zugesagten Fördermittel.

Referenzmittel sind eine automatische Förderung und unterliegen daher nicht der Zusage der Projektkommission.

Referenzmittel aus dem Incentive Funding stehen Autor*innen und Regisseur*innen bei künstlerischem und/oder wirtschaftlichem Erfolg eines Referenzfilmes automatisch zur Verfügung.

Referenzmittel aus dem Gender Incentive erhalten referenzfähige Projekte mit entsprechendem Frauenanteil in den Stabsstellen. Informationen zum Gender Incentive finden Sie auf: <https://filminstitut.at/foerderung/gender-incentive>

Informationen zum Österreichischen Filminstitut, aktuelle Einreichtermine und weitere Informationen finden Sie auf: <https://filminstitut.at>

Die Angaben entsprechen dem Status quo zum Zeitpunkt der Projektkommissionssitzung.
Fassung: 20.02.2023

Für den Inhalt verantwortlich:
ÖSTERREICHISCHES FILMINSTITUT
Mag^a Iris Zappe-Heller
Stiftgasse 6, 1070 Wien
<https://filminstitut.at>